

Germany-Stuttgart: Construction-site supervision services
OJ S 141/2022 25/07/2022
Contract notice – utilities
Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH (Bukr 5S)

Postal address: Rapplerstrae 17

Town: Stuttgart

NUTS code: DE11 Stuttgart

Postal code: 70191

Country: Germany

Contact person: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastrukturleistungen Groprojekt Stuttgart
Ulm (PSU) (FE.EI-SW-G), Rapplerstr. 17, 70191 Stuttgart

E-mail: einkauf-s21nbs@deutschebahn.com

Fax: +49 6926521939

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/20bf400d-1a1e-4644-801e-bcd52b676016>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/20bf400d-1a1e-4644-801e-bcd52b676016>

I.6. Main activity

Railway services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

S21, 1.7; Bauberwachung; LST, Fb KIB, DKS, Obertrkheim Untertrkheim

Reference number: 22FEI60486

II.1.2. Main CPV code

71521000 Construction-site supervision services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71521000 Construction-site supervision services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

II.2.4. Description of the procurement

1.1 Zu überwachende Baumaßnahme

Als Teil des Starterpakets der Digitalen Schiene Deutschland (DSD) wird die Region Stuttgart mit DSTW, ETCS und ATO ausgerüstet. Gegenstand des vorliegenden Vertrags „Digitaler Knoten Stuttgart“ sind die Bausteine 1 und 2 der dreistufigen Konzeption. Dies beinhaltet insbesondere die Errichtung des DSTW, ETCS sowie Vorleistungen für die spätere Einrichtung von ATO und CTMS durch streckenseitige Vorrüstung der ATO-TS- und CTMS-Schnittstellen.

Aufgrund der Neuartigkeit der Technik kann die Leistung zum Teil nur funktional und zum Teil auch nur über den Enderfolg definiert werden. Die digitale Stellwerkstechnik (DSTW) wird nach NeuPro-Version 2 mit dem Design integrierten Bedienplatz (DiB) aufgebaut.

Im Rahmen des DSTW wird eine regionale Bedienzentrale als Bedienstandort (BSO) für 18 Bedienplätze mit einem Technikstandort (TSO) in Waiblingen aufgebaut.

Das Zugbeeinflussungssystem ETCS Level 2 wird in der nach Baseline 3 (SRS-Version 3.6.0) in der Ausprägung L2oS (im Kernbereich) bzw. L2mS (in den Rand- und Umfahrbereichen) ausgerüstet. Ziel ist die Umsetzung von ETCS L2oS in den unten beschriebenen Bereichen. Die Umsetzung von ETCS L2oS in großen Knoten ist Teil der Innovationskooperation.

-

1.2 Lage / örtliche Verhältnisse

Um den wachsenden verkehrlichen Anforderungen Rechnung zu tragen, wird die Eisenbahninfrastruktur zwischen Stuttgart und Augsburg durch den Bau von zwei zusätzlichen Gleisen verbessert.

Im Bundesverkehrswegeplan 1992 ist die ABS / NBS Stuttgart–Ulm–Augsburg im vordringlichen Bedarf als Überhang aus dem BVWP '85 enthalten. Der Bundesverkehrswegeplan 2003 ordnet die Strecke ebenfalls in den vordringlichen Bedarf ein und führt sie als laufendes und fest disponiertes Vorhaben auf. Sie wird ebenfalls in der Anlage zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG) genannt.

-

Die Aus- und Neubaustrecke Stuttgart – Ulm – Augsburg untergliedert sich in die Teilbereiche: Bereich Stuttgart – Wendlingen (S21):

Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofs vom Kopfbahnhof zum Durchgangsbahnhof mit Anschluss der Gäubahn und des Flughafens Stuttgart an die Filderbahn sowie dem Neubau des Teilstücks Flughafen – Wendlingen (Bahnprojekt Stuttgart 21).

Bereich Wendlingen – Ulm (NBS):

Die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm einschließlich der Umgestaltung des Hauptbahnhofs Ulm und einer Erweiterung der Donaubrücke (Neubaustrecke).

Bereich Neu-Ulm – Augsburg (ABS):

Umgestaltung des Bahnhofs Neu-Ulm, einschließlich des städtebaulichen Umfeldes (Bahnprojekt Neu-Ulm 21) und des späteren Ausbaus der Strecke bis Augsburg.

-

Der Bereich Stuttgart–Wendlingen beschreibt im Wesentlichen den Projektperimeter des vorliegenden Projekts. Infolge des Umfangs und der räumlichen Ausdehnung aller baulichen Maßnahmen wurde nach dem Vorliegen der Vorplanung eine Unterteilung der Maßnahme in acht Planfeststellungsabschnitte vorgenommen:

PFA 1.1 Talquerung Hauptbahnhof

PFA 1.2 Fildertunnel

PFA 1.3a Neubaustrecke mit Station NBS

PFA 1.3b Gäubahnführung

PFA 1.4 Filderebene bis Wendlingen

PFA 1.5 Zuführung Feuerbach und Bad Cannstatt

PFA 1.6a Zuführung Ober-/Untertürkheim

PFA 1.6b Abstellbahnhof Untertürkheim

-

Die Örtlichkeit Stuttgart-Untertürkheim umfasst den überwiegenden Stellbereich des RSTW „Uf“ (Bf Stuttgart-Untertürkheim – TSU und Bf Stuttgart Neckarpark - TSNS).

(TSU), den Bf Stuttgart Neckarpark (TSNS) und den Haltepunkt Stuttgart Ebitzweg (TSEB) sowie den Bf Stuttgart-Münster (TSM – Strecke 4720). Der Bf Stuttgart-Münster wurde bereits als eigene Örtlichkeit (Kapitel 3.2.6) beschrieben.

Der Bahnhof Stuttgart-Untertürkheim ist in die Bahnhofsteile (Bft) Personenbahnhof, Güterbahnhof und Gl. 526-528 unterteilt.

Das Stellwerk „Uf“ befindet sich im Bereich des Güterbahnhofs Stuttgart-Untertürkheim an der östlichen Bahnhofsgrenze nahe der parallel verlaufenden Stadtbahnstrecke der SSB in einem mehrstöckigen Gebäude. Der Bedienraum befindet sich im obersten Stockwerk und ist mit mehreren Bedienplätzen mit Nummernstellpult sowie einer Panoramastelltafel ausgerüstet. Der Stellbereich ist komplett mit H/V-Signalen ausgerüstet.

einschieniger Isolierung bzw. Achszählern. Im Bf Stuttgart Neckarpark und dem Bft Personenbahnhof werden ausschließlich elektronische Achszähler für die Gleisfreimeldung verwendet.

Der Stellbereich ist mit PZB ausgerüstet. Es sind mehrere Geschwindigkeitsüberwachungen vorhanden.

Die Strecke 4700 ist zusätzlich mit GNT vom System ZUB 122 mit Gleiskoppelpulen ausgerüstet. Vor IBN des DSTW ist eine Hochrüstung auf das System ZUB 262 mit Eurobalisen geplant. Weitere Zugbeeinflussungssysteme (z. B. LZB, ETCS) sind im Bestand nicht eingebaut.

Zuglenkung ist nicht vorhanden. An mehreren Signalen ist ein Selbststellbetrieb eingerichtet. Die Örtlichkeit Stuttgart-Untertürkheim umfasst die Strecken 4700, 4701, 4711, 4717, 4720, 4721, 4724, 4726 und 4727 [...].

-

Desweiteren sind die folgenden Betriebsstellen erfasst:

Betriebsstelle Ril 100

Bf Stuttgart-Untertürkheim TSU

Bf Stuttgart Neckarpark TSNS

Hp Stuttgart Ebitzweg TSEB

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/09/2022 End: 31/08/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
yes

Identification of the project: Teil des EU-Projektes Nr. 17 im Programm der „Transeuropäischen Netze“ (TEN) „Paris- Straßburg- Stuttgart -Wien- Bratislava“, hier: Abschnitt Stuttgart

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Siehe Abschnitt VI.3) Zusätzliche Angaben.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Siehe Abschnitt VI.3) Zusätzliche Angaben.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Siehe Abschnitt VI.3) Zusätzliche Angaben.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Siehe Abschnitt VI.3) Zusätzliche Angaben.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 8 v.H. der Brutto-Auftragssumme

Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 5 v.H. der Brutto-Abrechnungssumme

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 05/08/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 05/08/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/09/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Sie können sich gemäß dieser Bekanntmachung für den Teilnahmewettbewerb über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG bewerben.

-

Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Abgabe eines Teilnahmeantrages für:

präqualifizierte Unternehmen mit Präqualifikationsnachweis ausgestellt durch die Deutsche Bahn AG.

-

Die präqualifizierten Unternehmen reichen bitte einen Teilnahmeantrag mit folgenden Präqualifikationsnachweisen (ausgestellt durch die Deutsche Bahn AG) ein:

— Bauüberwacher Bahn Oberbau/Konstruktiver Ingenieurbau

— Fachbauüberwacher Oberbau

— Bauüberwacher bahntechnische Ausrüstung

Es müssen zwingend die drei Präqualifikationen in den 3 Gewerken nachgewiesen werden.

Fehlende Präqualifikationen können durch einen Nachunternehmer (mit

Präqualifikationsnachweis ausgestellt durch die Deutsche Bahn AG) ergänzt werden.

-

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge bzw. zur Angebotsabgabe möglich ist.

-

Ab dem 19.4.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO sowie größer 50 000 EUR nur noch die Übermittlung von Teilnahmeanträgen/Angeboten über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig.

-

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs erfolgt der Versand der Ausschreibungsunterlagen grundsätzlich nur an die zugelassenen Unternehmen.

Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

Die Submission ist nicht öffentlich.

Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

-

Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/07/2022